

## Der Bankensektor in Belarus: Trends und Entwicklungen

Der signifikante Anstieg notleidender Kredite in Belarus gibt Anlass, einen genaueren Blick auf den Bankensektor im Ganzen zu werfen. Zurzeit gibt es 24 aktive Banken, was einem Rückgang von nahezu 25% gegenüber 2013 entspricht. Von den Schließungen waren jedoch nur sehr kleine Institutionen betroffen, was ohne Auswirkungen auf den Wert der Gesamtaktiva des Sektors blieb. Diese machen aktuell 75% des BIP aus, was mehr ist als in der Ukraine, aber weniger als in den benachbarten Ländern Polen und Russland.

Banken in Staatsbesitz dominieren den Markt (63% der Aktiva). Ihnen folgen russische (meist staatliche) Banken mit 27%. Für private Banken bleibt da wenig Raum; die größte ist die Priorbank (zur österreichischen Raiffeisenbank gehörig) auf Platz 7.

Ein besorgniserregender aktueller Trend ist der eingangs erwähnte Anstieg notleidender Kredite, deren Niveau 2016 auf bis zu 15% angestiegen war. In dieser Entwicklung spiegelt sich die schwierige wirtschaftliche Situation wider, von der vor allem die verarbeitende Industrie und die Landwirtschaft betroffen sind. Ein weiteres damit zusammenhängendes Problem ist die weiterhin praktizierte staatlich gelenkte Kreditvergabe. Es wäre dringend nötig, problematische Aktiva aus den Bilanzen der Banken zu entfernen und deren kommerzielle Ausrichtung zu stärken, um dem Bankensektor und der Wirtschaft neuen Schwung zu verleihen.

### Wichtigste Merkmale des Bankensektors

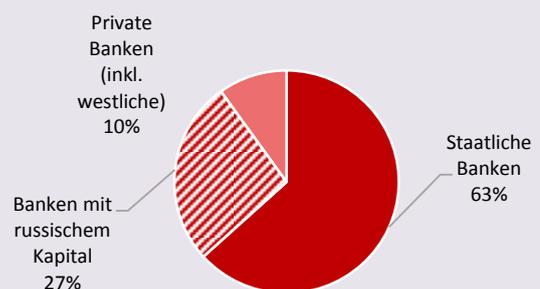
Gemessen am Anteil am BIP war der belarussische Bankensektor 2013 mit 64% noch kleiner als der vergleichbarer Nachbarländer wie Russland, Polen oder der Ukraine. Bis 2015 wuchs er jedoch auf 75% des BIP an und überholte die Ukraine (63%), wo der Bankensektor aufgrund der tiefgreifenden Restrukturierungsmaßnahmen deutlich an Umfang eingebüßt hatte. Der Abstand zu Polen (91%) wurde verringert. Russland bleibt mit 103% weiterhin führend in der Region.

In 2013 und 2014 hatte es in Belarus 31 aktive Banken gegeben. Ab 2015 ist die Anzahl auf aktuell 24 gesunken, nachdem einigen Banken die Lizenz entzogen worden war. Dies ist ein Rückgang von nahezu einem Viertel. Alle geschlossenen Banken waren jedoch sehr klein mit insgesamt weniger als 1% Anteil an den Gesamtaktiva des Bankensystems.

### Marktüberblick

Staatliche Banken dominieren in Belarus mit einem Marktanteil von 63% an den Gesamtaktiva. Es folgen russische Banken mit 27%, sodass nur ein kleiner Anteil von 10% für private Banken bleibt.

### Marktanteil nach Eigentumsverhältnissen



Quelle: Nationalbank von Belarus

Der Bankenmarkt in Belarus ist hoch konzentriert, mit steigender Tendenz. Die fünf größten Banken verfügen aktuell über einen Marktanteil von 82%. Dieser Wert lag 2013 noch bei 79%. Die beiden größten Banken (Belarusbank und Belagroprombank), die beide staatlich sind, haben einen gemeinsamen Marktanteil von 58%. Ihnen folgt die russische BPS-Sberbank mit 8,5% Marktanteil. Die größte Bank mit Anteilseignern aus der EU ist die Priorbank, die der österreichischen Raiffeisenbank gehört. Unter den größten Banken nimmt sie den 7. Platz mit einem Marktanteil von 4% ein.

### Starker Anstieg notleidender Kredite

Nachdem das Niveau der notleidenden Kredite einige Jahre sehr niedrig war, stieg es zu Beginn 2016 stark an. Dies war insbesondere durch die stagnierende Wirtschaftslage und die instabile finanzielle Situation vieler, vor allem staatlicher, Firmen bedingt. Nachdem der Anteil notleidender Kredite Ende 2016 einen Spitzenwert von 15% erreicht hatte, ging er zu Jahresanfang 2017 wieder leicht zurück. Diese Trendwende wurde ermöglicht, indem einige der betroffenen Kredite an die neue Asset Management Agency (AMA) transferiert worden waren, die in den Statistiken nicht berücksichtigt wird. Bereits im Februar stieg der Anteil notleidender Kredite jedoch wieder.

Die meisten der notleidenden Kredite sind dem verarbeitenden Sektor zuzuordnen, es folgen Unternehmen aus der Landwirtschaft. Der negative Trend in der Qualität von Krediten sollte in Zukunft genau beobachtet werden, da sich die Kreditqualität auch auf andere Indikatoren des Bankensektors auswirkt.

So lag die Eigenkapitalquote (CAR) des Bankensektors gemessen anhand der Kriterien der Nationalbank zu Beginn 2017 bei 18,6% und befindet sich damit weiterhin über der regulativen Norm von 10,6%. Eine Mitte 2016 durchgeführte Prüfung der Werthaltigkeit der Bilanzen hatte jedoch gezeigt, dass die Eigenkapitalquote des Sektors in einem angenommenen Stressfall im Vergleich zum berichteten Wert stark zurückgehen würde (auf 10,8%).

**Anteil notleidender Kredite an den Risikoaktiva**

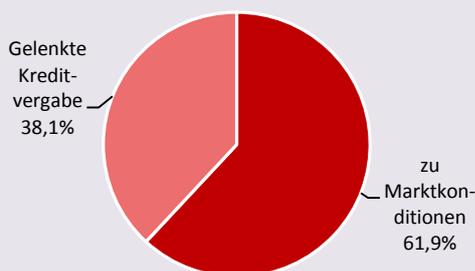


Quelle: Nationalbank von Belarus

**Gelenkte Kreditvergabe**

Die gelenkte Kreditvergabe ist eines der wichtigsten Instrumente, mit der die belarussische Regierung in die Wirtschaft des Landes eingreift. Industrie, Landwirtschaft und Wohnungsbau sind dabei die Hauptkreditnehmer. Diese Art der Kreditvergabe verzerrt allerdings sowohl das Bankensystem als auch den Realsektor. In 2015 lagen die Zinsen für derartige Kredite bei 9%, während nicht subventionierte Kreditnehmer durchschnittlich 34% zahlten. Knapp 40% des Kreditvolumens in 2016 waren gelenkte Kredite, allerdings mit leicht abnehmender Tendenz.

**Struktur der Bankenkredite zum 1. Oktober 2016**



Quelle: Nationalbank von Belarus

Während gelenkte Kredite bisher vor allem über kommerzielle Banken vergeben wurden, ist nun auch die relativ neue staatliche Entwicklungsbank zunehmend involviert. Letztere steht zwar unter der Aufsicht der Nationalbank, hat aber keine Vollbanklizenz. Ungefähr ein Drittel des Kreditvolumens der Entwicklungsbank sind gelenkte Kredite. Um die Marktorientierung des Bankensektors zu stärken, sollte die gelenkte Kreditvergabe weiter eingeschränkt, und der

alleinigen Verantwortung der Entwicklungsbank überlassen werden.

**Fazit**

Die staatlich dominierte Struktur des belarussischen Bankensystems, die sowohl in der Eigentümerstruktur als auch in der noch immer üblichen gelenkten Kreditvergabe ihren Ausdruck findet, ist sicher kein neues Phänomen. Ein solches Modell lässt den privaten (einschließlich ausländischen) Banken nur wenig Spielraum zum kommerziellen Wettbewerb.

Neu ist hingegen der starke Anstieg notleidender Kredite, in dem sich nicht nur die generell schwierige wirtschaftliche Situation widerspiegelt, sondern auch die Ineffizienz politisch beeinflusster Kreditvergabe. Bezüglich des zweiten Punktes sind erste Fortschritte sichtbar, da der Anteil gelenkter Kredite leicht abnimmt und mit der neuen Entwicklungsbank eine prädestinierte Institution für diese Art der Kreditvergabe geschaffen wurde. Nichtsdestotrotz bleibt an dieser Front noch viel zu tun.

**Autoren**

Robert Kirchner, kirchner@berlin-economics.com  
 Anne Mdinardze, mdinaradze@berlin-economics.com

Hinweis: Eine ausführliche Analyse der Thematik bietet das Policy Briefing PB/02/2017 „Banking Sector Monitoring Belarus“  
 Download unter: [www.get-belarus.de](http://www.get-belarus.de)

**German Economic Team Belarus (GET Belarus)**

GET Belarus führt seit 2003 einen wirtschaftspolitischen Dialog mit reformorientierten Entscheidungsträgern der belarussischen Regierung. Es wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziert.

**Herausgeber**

Robert Kirchner, Dr. Alexander Knuth

**Impressum**

German Economic Team Belarus  
 c/o BE Berlin Economics GmbH  
 Schillerstraße 59, D-10627 Berlin  
 Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0  
 Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9  
 info@get-belarus.de  
 www.get-belarus.de